



Nr. 3 / 3. März 2014

Inhaltsübersicht

Amtlicher Teil

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen	42	Ausschreibung einer Stelle „Beratungsrektorin/ Beratungsrektor als qualifizierte Beratungslehr- kraft an Grund- und Mittelschulen“	55	
Zweite Staatsprüfung 2015 für das Lehramt für Sonderpädagogik nach der Lehramtsprüfungs- ordnung II	43	Erneute Ausschreibung der Stelle einer Beraterin/ eines Beraters Migration an Grund- und Mittel- schulen	56	
Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an berufli- chen Schulen September 2015 nach der Lehr- amtsprüfungsordnung II	44	Ausschreibung einer Funktionsstelle an staatli- chen beruflichen Schulen	57	
Fortbildungsangebote der Regierung von Ober- bayern	46	Ausschreibungen von zwei Stellen einer Medien- pädagogisch-informationstechnischen Beraterin/ eines Medienpädagogisch-informationstechni- schen Beraters für den Bereich der Grund- und Mittelschulen an Staatlichen Schulämtern	57	
Szenisches Lernen: ausgebildete Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bieten Fortbildungen an	52	Ausschreibung von Stellen für Fachberaterinnen/ Fachberater bei einem Staatlichen Schulamt	59	
Informationen zur SMV-Arbeit in Oberbayern	53	Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen	62	
Stellenausschreibungen		Privat		
Staatlich		Stellenausschreibung der Katholischen Jugend- fürsorge der Diözese Augsburg e. V.		65
Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors (BesGr. A 14) als Leiter/in eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen mit dem Schwer- punkt Koordination des Vorbereitungsdienstes im Fach Deutsch als Zweitsprache für den Regierungs- bezirk Oberbayern	54	Ausschreibung einer Grundschullehrerstelle an der Montessori-Schule Grassau/Chiemgau	66	
Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/ eines Seminarrektors (BesGr. A 14) als Leiter/in eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen mit dem Schwer- punkt Koordination des Vorbereitungsdienstes im Erweiterungsfach Qualifikation als Beratungslehr- kraft für den Regierungsbezirk Oberbayern	54	Stellenausschreibung einer Sonderschulkonrek- torin/eines Sonderschulkonrektors an der Samuel- Heinicke-Realschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Förderschwerpunkt Hören des SchulCentrum Augustinum	66	
Ausschreibung der Stelle einer Seminarleiterin/ eines Seminarleiters (BesGr. A 11 + Stellenzulage) als Leiter/in eines Seminars für die Ausbildung von Fachlehrerinnen und Fachlehrern Ernährung und Gestaltung	55	Nichtamtlicher Teil		
		Schulsammlung 2014 für das Bayerische Schul- landheimwerk	66	
		Angebote der Landesmediendienste Bayern e. V.	68	
		Neues aus der Bayerischen Staatsoper München	68	
		2. Förderschultag des BLLV Oberbayern und des MLLV	68	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis auf Seite 42

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

Bundeswettbewerb „Starke Schule. Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“	69
Schulleitungskongress 2014: „Schulleitung als 'Feuerwehr' – Problemfelder in der Schulleitung erfolgreich bearbeiten“	70
Medienhinweise	70

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

Bitte informieren Sie sich über die neuesten Bekanntmachungen/Verordnungen zu den angeführten Themen im jeweils angegebenen Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Thema und Aktenzeichen der Bekanntmachung	Zu finden im Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt
EU-Programm ERASMUS+ für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport 2014 bis 2020 Ausschreibung im Schulbereich (COMENIUS) Antragsrunde 2014 Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 19. Dezember 2013 Az.: I.5-5 L 0121.3.2-1a.149 549	KWMBEibl Nr. 1/2014 Seiten 2-6
EU-Programm ERASMUS+ (2014 bis 2020) Ausschreibung für eine Moderatoren-Tätigkeit zur Durchführung von Informationsaktivitäten zu den schulischen Aktionen COMENIUS und eTwinning 1. Mai bis 31. Dezember 2014 Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 19. Dezember 2013 Az.: I.5-5 L 0121.3.2-1a.151 923	KWMBEibl Nr. 1/2014 Seite 7
I. Rechtsvorschriften Verordnung zur Änderung der Fachober- und Berufsoberschulordnung Vom 15. November 2013 (GVBI S. 658)	KWMBI Nr. 1/2014 Seiten 1-8
Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen September 2015 nach der Lehramtsprüfungsordnung II Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 30. Dezember 2013 Az.: VII.2-5 S 9153-7a.147 606	KWMBEibl Nr. 2/2014 Seiten 18-19
Zweite Staatsprüfung 2015 für das Lehramt für Sonderpädagogik nach der Lehramtsprüfungsordnung II Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 24. Januar 2014 Az.: IV.7-5 S 8154-4a.133 681	KWMBEibl Nr. 2/2014 Seiten 21-22
Antragstellung auf Einrichtung einer erweiterten Schulleitung im Schuljahr 2014/15 Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 24. Januar 2014 Az.: II-5 S 4200.7-6a.3844	KWMBI Nr. 2/2014 Seiten 11-13

Zweite Staatsprüfung 2015 für das Lehramt für Sonderpädagogik nach der Lehramtsprüfungsordnung II

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 24. Januar 2014

Az.: IV.7-5 S 8154-4a.133 681

Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst führt die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik 2015 für diejenigen Studienreferendare durch, die im September 2013 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind. Die Prüfung wird nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II – LPO II) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428) durchgeführt.

Hierzu wird bekanntgegeben:

1. Die im Einzelnen zu erbringenden Prüfungsleistungen nach der Lehramtsprüfungsordnung II werden an den jeweiligen Einsatzschulen der Prüfungsteilnehmer (Prüfungslehrproben) und an von den Regierungen im Einzelnen zu bestimmenden Prüfungsorten (jeweils Kolloquium und mündliche Prüfung) abgenommen.

2. Zur Prüfung wird zugelassen, wer die Voraussetzungen nach § 16 LPO II erfüllt.

3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:

- **die Prüfungslehrproben**
in der Zeit vom **19. Januar 2015 bis 22. Mai 2015**
- **das Kolloquium**
in der Zeit vom **13. April 2015 bis 8. Mai 2015**
- **die mündlichen Prüfungen**
in der Zeit vom **4. Mai 2015 bis 22. Mai 2015**.

In begründeten Fällen, wie z. B. nach § 12 LPO II, kann das Prüfungsamt bei den Regierungen genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

4. Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Fristen und Termine zu beachten.

5. Studienreferendare, die den Vorbereitungsdienst im September 2013 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem **Erweiterungsfach** abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes **bis spätestens 15. Januar 2015** ablegen, können, soweit sie die Lehrbefähigung im

Erweiterungsfach anstreben, die Zweite Staatsprüfung auch im Erweiterungsfach ablegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik zu den unter Nr. 3 Spiegelstriche 1 (Prüfungslehrproben) und 3 (mündliche Prüfungen) genannten Terminen abzulegen (§ 28 Abs. 2 LPO II).

Die Studienreferendare haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert unverzüglich mitzuteilen.

An der Zweiten Staatsprüfung 2015 nehmen auch die Bewerber teil, die die Zweite Staatsprüfung 2014 nicht bestanden haben und die zur **Wiederholung der Prüfung** (§ 10 Abs. 1 LPO II) für ein weiteres Jahr in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind.

6. Zur Zweiten Staatsprüfung 2015 können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2014 abgelegt und bestanden haben, diese jedoch zum Zweck der **Notenverbesserung** nach § 11 LPO II wiederholen wollen.

6.1 Die **Meldung** nach § 16 Abs. 2 LPO II **zur Wiederholung der Prüfung** hat spätestens zu erfolgen

- falls die **schriftliche Hausarbeit neu** gefertigt wird: **bis zum 1. Juli 2014**
- falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche **Hausarbeit angerechnet** werden soll: **innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses**.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt bei der jeweils zuständigen Regierung zu richten.

6.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 3 und Nr. 4 (soweit die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.

7. Gesuche von Schwerbehinderten (§ 2 Abs. 2 SGB IX) und Gleichgestellten (§ 2 Abs. 3 SGB IX) um Gewährung von Nachteilsausgleich entsprechend § 38 Allgemeine Prüfungsordnung sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

Josef Kufner
Ministerialdirigent

Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen September 2015 nach der Lehramtsprüfungsordnung II

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 30. Dezember 2013

Az.: VII.2-5 S 9153-7a.147 606

I.

Die Studienreferendarinnen und Studienreferendare, die den Vorbereitungsdienst im September 2013 nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruflichen Schulen (ZALB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1992 (GVBl S. 487, KWMBI I S. 602), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Mai 2011 (GVBl S. 378, KWMBI S. 214), begonnen haben, nehmen an der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen 2015 nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428, KWMBI I S. 408), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Mai 2011 (GVBl S. 378, KWMBI S. 214) teil.

Die Prüfungszeiträume und -orte für die einzelnen Prüfungsteile werden wie folgt festgelegt:

- Die **1. und 2. Prüfungslehrprobe** in der Zeit vom **24. Februar 2014 bis 11. Juli 2014** an den Seminarschulen
- die **3. Prüfungslehrprobe** (§ 21 Abs. 6 Satz 8 LPO II) in der Zeit vom **1. Dezember 2014 bis 27. März 2015** an den Einsatzschulen
- die **Kolloquien** in der Zeit vom **23. Februar 2015 bis 27. März 2015**
- die **mündlichen Prüfungen** in der Zeit vom **23. Februar 2015 bis 27. März 2015**.

Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 Abs. 4 und 5 LPO II festgelegten Termine und Fristen zu beachten.

II.

Studienreferendarinnen und -referendare, die den Vorbereitungsdienst im September 2013 begonnen und eine Erste Staatsprüfung in einem **Erweiterungsfach** abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes ablegen werden und an der Zweiten Staatsprüfung im Erweiterungsfach teilnehmen wollen, haben diese nach § 28 Abs. 1 LPO II zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen zu den in Abschnitt I, Spiegelstriche 2 (Lehrprobe) und 4 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen.

Die Studienreferendarinnen und -referendare haben dem Prüfungsamt für das Lehramt an beruflichen Schulen bei der für den 1. Ausbildungsabschnitt zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung und Prüfungszeugnis) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

III.

An der Zweiten Staatsprüfung 2015 nehmen auch die Bewerberinnen und Bewerber teil, die die Zweite Staatsprüfung 2014 nicht bestanden haben und die zur **Wiederholung der Prüfung** (§ 10 Abs. 1 LPO II) für ein weiteres Jahr in den Vorbereitungsdienst eingestellt worden sind. Sie legen die drei Prüfungslehrproben in der Zeit vom **1. Dezember 2014 bis 27. März 2015** ab.

Für die übrigen Prüfungsteile gelten die Termine von Abschnitt I.

Falls im Rahmen der Wiederholungsprüfung auch die **schriftliche Hausarbeit** zu fertigen ist, hat die Prüfungsteilnehmerin/der Prüfungsteilnehmer das **Thema** hierfür **bis 2. Oktober 2014** beim zuständigen Staatlichen Studienseminar einzuholen.

IV.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2015 können auf Antrag auch Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2014 abgelegt und bestanden haben und die Prüfung **freiwillig zur Notenverbesserung wiederholen** wollen (§ 16 Abs. 2 in Verbindung mit § 11 LPO II).

Voraussetzung für die Zulassung ist, dass Bewerberinnen und Bewerber, die die Zweite Staatsprüfung 2014 bestanden haben sich **bis spätestens 19. September 2014** (bei Fertigung einer neuen schriftlichen Hausarbeit) bzw. **28. November 2014** (bei Anrechnung der anlässlich der Erstablegung gefertigten schriftlichen Hausarbeit) zur Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung schriftlich anmelden.

Der Meldung sind beizufügen:

- eine Erklärung über die Tätigkeit nach dem erstmaligen Ablegen der Zweiten Staatsprüfung
- gegebenenfalls die Heiratsurkunde (bei Doppelnamen gegebenenfalls zusätzlich entsprechender Nachweis)
- gegebenenfalls der Nachweis, dass die Bewerberin/der Bewerber zur Führung eines akademischen Grades berechtigt ist

- eine Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers, dass für sie/ihn kein Betreuer im Sinn des § 1896 BGB auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung zur Besorgung ihrer/seiner Angelegenheiten bestellt ist.

Mit der Meldung ist eine Erklärung abzugeben, ob sie die bei der Erstablegung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet haben wollen.

Das **Thema für eine ggf. zu fertigende Hausarbeit** ist vom Prüfungsteilnehmer **bis spätestens 2. Oktober 2014** einzuholen.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst zu richten.

Kandidaten, die die Prüfung freiwillig zur **Notenverbesserung** wiederholen, legen die Zweite Staatsprüfung **zu den unter I. genannten Terminen** (Kolloquium und mündliche Prüfung) und in der Zeit vom **1. Dezember 2014 bis 27. März 2015** (Prüfungslehrproben) ab.

In begründeten Fällen (z. B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt bei der Regierung genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

Josef Kufner
Ministerialdirigent

Fortbildungsangebote der Regierung von Oberbayern

Im Folgenden finden Sie Angebote der Regierung von Oberbayern, schwerpunktmäßig für das erste Halbjahr 2014 sowie das zweite Halbjahr 2014. Nähere Informationen zu den ausgeschriebenen Lehrgängen erhalten Sie über FIBS oder bei Frau Dr. Eva-Maria Post (eva-maria.post@reg-ob.bayern.de unter Tel. 089/2176-2967.

Bereich	Aktenzeichen	Titel	Datum	Ort	Max. TN	Leitung bzw. Referent/in
Modul A und C	A021-40.1/14/47	Führungskräfte-Fortbildung (Modul A und C): Didaktisches Zeichnen Praxisworkshop – Visualisieren für Führungskräfte	Di. 11.03.14 (09:30-17:00)	ROB 5317	15	Herr Holzinger, Gröbenzell
	A021-40.1/14/36	Führungskräfte-Vorqualifikation (Modul A): Wer fragt, der führt – Fragetechniken gezielt einsetzen	Di. 18.03.14 (09:30-17:00)	ROB 5317	20	Frau Henry, München
	A021-40.1/14/18	Führungskräfte-Weiterbildung (Modul C) – Vortragsreihe: Auf dem Weg zur inklusiven Schule	Di. 08.04.14 (14:00-17:00)	ROB 6201	100	Prof. Hameyer/ Fr. Kühn- Ziegler
	A021-40.1/14/33	Führungskräfte-Vorqualifikation (Modul A): Gut gelöste Konflikte stärken – Das A & O der konstruktiven Kommunikation an Schulen	Mi. 07.05.14 – Mi. 04.06.14	ROB 5317	20	Frau Henry, München
	A021-40.1/14/44	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Lehrerberuf-Beziehungsberuf. Voraussetzungen für eine positive Umgangs- und Beziehungskultur im Spannungsfeld des Schulbetriebs	Mi. 21.05.14 – Do. 22.05.14	Achatswies	20	Herr Mühldorfer, Obertraubling
	A021-40.1/14/54	Führungskräfte-Vorqualifikation (Modul A): (Konflikt-) Moderation von Besprechungen	Mi. 04.06.14 (09:30-17:00)	ROB 5317	18	Frau Henry, München
	A021-40.1/14/64	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Teamteaching Vernetzung von Lehrkräften im Unterricht	Do. 05.06.14 (09:30-16:30)	GS Weissen- burgerstr.	25	Frau Liebl, Frau Schramm, München
	A021-40.1/14/65	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Prima Klima im Team	Di. 01.07.14 (09:30-15:30)	GS Weissen- burgerstr.	25	Frau Liebl, Frau Schramm, München
	A021-40.1/14/46	Führungskräfte-Vorqualifikation (Modul A): Wertschätzende Kommunikation als Führungsaufgabe und Grundlage für Schulentwicklungsprozesse (Teil 1 und 2)	Mi. 02.07.14 – Di. 08.07.14	ROB 5223	20	Frau Burkhardt, München
	A021-40.1/14/...	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Umgang mit neuen Medien: Chancen und Gefahren	Do. 10.07.14	ROB 5317	30	Herr Frischholz, Markt Indersdorf

Bereich	Aktenzeichen	Titel	Datum	Ort	Max. TN	Leitung bzw. Referent/in
Modul A und C	A021-40.1/14/37	Train the Trainer: Seminar für Fortbildungsreferenten – Anmeldung nur nach Aufforderung!	Mo. 21.07.14 – Di. 22.07.14	Achatswies	15	Frau Dr. Eva Post
	A021-40.1/14/34	Führungskräfte-Fortbildung (Modul A/ C): Wie Führungskräfte sich besser abgrenzen können	Di. 07.10.14 (09:30-17:00)	ROB 5317	16	Frau Henry, München
	A021-40.1/14/1	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Lehrer-gesundheit: präventive und reaktive Maßnahmen aus der Perspektive der Burn-out-Forschung	Mi. 15.10.14 (14:00-17:00)	ROB 6201	100	Herr Dr. Dr. Golling, München
	A021-40.1/14/55	Führungskräfte-Weiterbildung (Modul C): Stimme im Schulalltag: Prävention – Training - Wirkung (2 Tage)	Mi. 22.10.14 – Di. 25.11.14	ROB 5223	15	Frau Wittenberger, München
	A021-40.1/14/...	Führungskräftequalifikation (Modul C): Miteinander Veränderungen gestalten	Mo. 05.11.14 – Mi. 07.11.14	Achatswies	20	Frau Burkhardt, München Frau Höhn, LK Rosenheim
	A021-40.1/14/...	Führungskräftequalifikation (Modul C): Coaching	Mi. 12.11.14 – Fr. 14.11.14	Hirschberg	20	Coaching-initiative
	A021-40.1/14/45	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Kommunikation, Präsentation und Körpersprache	Mo. 17.11.14 – Di. 18.11.14	ROB 5317	20	Herr Mühldorfer, Obertraubling
	A021-40.1/14/35	Führungskräfte-Vorqualifikation (Modul A): Übungsangebot zum Themenfeld Kommunikation: konstruktive Konfliktlösung an Schulen	Do. 27.11.14 (09:30-17:00)	ROB 5317	20	Frau Henry, München
	A021-40.1/14/46	Führungskräfte-Vorqualifikation (Modul A): Wertschätzende Kommunikation als Führungsaufgabe und Grundlage für Schulentwicklungsprozesse (Teil 1 und 2)	Mi. 02.07.14 und Di. 08.07.14	ROB 5317	20	Frau Burkhardt, München
	A021-40.1/14/66	Führungskräftequalifikation (Modul A): Konrektoren	Mi. 10.12.14 – Fr. 12.12.14	Kloster Frauenchiemsee	20	Frau Berger, TÖL
	A021-40.1/14/68	Führungskräfte-Vorqualifikation (Modul A): Wertschätzende Kommunikation als Führungsaufgabe und Grundlage für Schulentwicklungsprozesse (Teil 1 und 2)	Di. 09.12.14 – Mi. 10.12.14	ROB 5317	20	Frau Burkhardt, München

Bereich	Anmeldung	Titel	Datum	Ort	Max. TN	Leitung bzw. Referent/in
Schul- aufsicht	A021-40.1/14/61	Lernen von Musterbrechern – Führung neu leben	Di. 15.04.14 – Mi. 16.04.14	Kloster Frauen- chiemsee	15	Dr. Dirk Osmetz
	Feststehender Teilnehmerkreis (Schulaufsicht)	Arbeitstagung der oberbayerischen Schulräte	24.-26.11.14	Freising	80	Frau Dr. Post, ROB
	Feststehender Teilnehmerkreis (Schulaufsicht)	Arbeitstagung der oberbayerischen Fortbildungsschulräte	Mo. 12.01.15 – Di. 13.01.15	Achatswies	25	Frau Dr. Post, ROB
Multipli- kator/ innen Koordi- nator/ innen Beauf- tragte	A021-40.1/14/16	Fortbildung der oberbayerischen MathePlus-Beauftragten	Mo. 17.03.14 (10:00-14:00)	ROB	35	MathePlus Koordinator/ innen
	A021-40.1/14/60	Dienstbesprechung der SchuleWirtschaftExperten	Fr. 14.03.14 (09:00-13:00)	ROB 5223	50	Frau Dr. Post, Herr Ersing, ROB
	A021-40.1/14/20	Multiplikatoren Ausbildung für das Fach PCB	Mo. 24.03.14 – Mi. 26.03.14	Regens- burg	20	Herr Meier, Regensburg
	A021-40.1/14/67	Dienstbesprechung der PCB-Multiplikator/innen	Do. 10.04.14 (14:00 -17:00)	ROB 5317	22	Frau Dr. Post, ROB / N.N.
	A021-40.1/14/32	Grundausbildung für die Arbeit als Koordinator der lokalen Verbindungslehrkräfte: Projekt- und Teamarbeit	Mi. 02.04.14 – Fr. 04.04.14	Beilngries	22	Herr Hanauer, Beilngries
	A021-40.1/14/8	Dienstbesprechung der Mathe Plus Berater/innen (feststehende TN!)	Mo. 21.07.14 – Di. 22.07.14	Achatswies	50	MathePlus Koordinator/ innen
	A021-40.1/14/31	Dienstbesprechung der Koordinatoren der Verbindungslehrkräfte	Do. 13.11.14 – Fr. 14.11.14	Pullach	22	Frau Dr. Post, ROB Frau Schukalla- Zeitler, WM
	A021-40.1/14/27	Dienstbesprechung der Erste-Hilfe-Beauftragten der Staatlichen Schulämter	Mi. 08.10.14 (09:00-17:00)	ROB	22	Frau Dr. Post, ROB
		Dienstbesprechung der Lesebeauftragten der Grund- und Mittelschulen in Oberbayern	Oktober 2014		45	Frau Dr. Post, ROB Frau Bauer, Hallbergmoos, Frau Staples, München
	Dienstbesprechung der Experten und Ansprechpartnerinnen für jahrgangskombinierte Klassen	Februar 2015	ROB	22	Frau Dr. Post, ROB	

Bereich	Anmeldung	Titel	Datum	Ort	Max. TN	Leitung bzw. Referent/in
		Qualifizierung der Schulentwicklungsmoderatoren: Begleitung der Schulen nach der Evaluation	Herbst 2014	ROB	50	Frau Dr. Post, ROB Herr Schlegel, SBWest
	A021-40.1/14/4	Multiplikator/innen Ausbildung: SchulErlebnis-Pädagogik (SEP), Teil 2 – Feststehender Teilnehmerkreis!	Mo. 20.10.14 - Mi. 22.10.14	Schullandheim Wartaweil	20	Frau Dr. Post, ROB Frau Albustin, Grafing Herr Kaiser, Garmisch
Fachberater/innen	A021-40.1/14/23	Fortbildung Fachberater/innen Technik	Di. 01.04.14 (10:00-16:30)	Weßling	20	AK Regierung
	A021-40.1/14/15	Fachberatertagung (E/G) 2014 in Altötting	Di. 08.04.14 – Mi. 09.04.14	Altötting	50	Ak Regierung
		Dienstbesprechung der Fachberater/innen Englisch in Oberbayern (Grundschule)	Steht noch nicht fest!	ROB	30	Frau Büttner, ROB
	A021-40.1/14/...	Dienstbesprechung der Fachberater/innen Englisch in Oberbayern (Mittelschule)	Do. 17.07.14	ROB 5317	30	Frau Dr. Post, ROB / Prof. Heiner Böttger, Uni Eichstätt
	A021-40.1/14/13	Dienstbesprechung des Regierungsarbeitskreises Umwelt	Do. 15.05.14 – Fr. 16.05.14	Benediktbeuern	20	Frau Dr. Post, ROB Herr Block, Wasserburg
	A021-40.1/14/30	Dienstbesprechung Fachberater und Fachberaterinnen – Technik	Mi. 24.09.14 – Do. 25.09.14	Marquartstein	22	AK Regierung
		Dienstbesprechung – Fachberater/innen für Wirtschaft in Oberbayern	Oktober 2014		22	AK Regierung
Jahrgangskombinierte Klassen / FleGS	A021-40.1/14/19	Jahrgangskombinierte Klassen – Unterstützungsangebote für den EINSTIEG in die Arbeit mit jahrgangsgemischten Klassen	Mo. 23.06.14 – Mi. 25.06.14	Achatswies	25	Herr Walter,
Jahrgangskombinierte Klassen	A021-40.1/14/14	ERFAHRUNGSAUSTAUSCH für Lehrkräfte, die bereits in jahrgangskombinierten Klassen tätig sind	Di. 03.06.14 – Mi. 04.06.14	Achatswies	25	Frau Dr. Post, ROB Frau Bögler
Mittelschule PCB / GSE / AWT	A021-40.1/14/5	Impulse für den Unterricht in der Mittelschule: PCB / GSE / AWT	Mi. 19.03.14 – Fr. 21.03.14	Deutsches Museum	20	Frau Dr. Post, ROB Frau Füßl-Gutmann, Deutsches Museum

Bereich	Anmeldung	Titel	Datum	Ort	Max. TN	Leitung bzw. Referent/in
P-Klassen	A021-40.1/14/43	Dienstbesprechung der P-Klassenlehrkräfte (Oberbayern)	Mi. 26.03.14 (09:30-17:00)	MS an der Implersstraße	30	Dr. Post, ROB
Integrationsforum	A021-40.1/14/...	Integration in Schulen	Im Oktober 2014	Landkreis Mühldorf	200	Frau Dr. Post, ROB / Herr Schönstetter, Mühldorf
Soziales Lernen	A021-40.1/14/6	Soziales Lernen: Schulerlebnis-Pädagogik: Grundlagen	Mo. 14.07.14 – Mi. 16.07.14	Marquartstein	20	Frau Dr. Post, ROB Frau Albustin, Grafing Herr Kaiser, Garmisch
Szenisches Lernen	A021-40.1/14/25	Szenisches Lernen als Unterrichtsmethode und Weg zum kompetenzorientierten Unterrichten: Grundlagen	Mo. 30.06.14 – Mi. 02.07.14	Altötting	20	Frau Börding, FFB / Herr Mühldorfer, Obertraubling
Mathematik GS und MS		Ausstellung: Mathematikum / Mathematik zum Anfassen	Mo. 03.11.14 – Fr. 14.11.14	Berufsschulzentrum an der Riesstraße		Kooperation PI München und ROB, MB Stellen Anmeldung mit Klassen erforderlich
Mathematik GS und MS		Fortbildung für Lehrkräfte, die Mathematik in der GS / MS unterrichten. Bitte aktuelle Hinweise beachten	Mo. 03.11.14 – Fr. 14.11.14	PI München	Je nach Angebot	Kooperation PI München und ROB, MB Stellen
Musik in der Grundschule		Musikunterricht für Einsteiger/innen	Im Dezember 2014	N.N.	20	Herr Walser, Herr Dr. Igerl, LK Weilheim-Schongau
AsA	FIBS / FöS	Jahrestreffen	07.-09.04.14	Leitershofen	40	Frau Doll-Edlfortner, Herr Karlinger, Frau Dr. Post, ROB
AsA	FIBS / FöS	Jahrestreffen	28.-30.04.2014	Leitershofen	40	Frau Doll-Edlfortner, Herr Karlinger, Frau Dr. Post, ROB
SKT	A021-40.1/14/57	Sprachkompetenztest Englisch in der Grundschule (für L/Lin)	Do. 08.05.14 (09:00-16:45) Dauer 30 Min.	ROB	24	Frau Büttner, ROB
SKT	A021-40.1/14/59	Sprachkompetenztest Englisch in der Grundschule (für L/Lin)	Di. 13.05.2014 (09:00-16.45) Dauer 30 Min.	ROB	24	Fr. Büttner, ROB

Bereich	Anmeldung	Titel	Datum	Ort	Max. TN	Leitung bzw, Referent/in
SKT	A021-40.1/1458/	Sprachkompetenztest Englisch in der Grundschule (für L/Lin)	Di. 24.06.14 (09:00-16.45) Dauer 30 Min..	ROB	24	Frau Büttner, ROB
Sprachtraining für Mittelschullehrkräfte	Bitte melden Sie sich bei Ihrem Schulamt zwecks Bedarfs-ermittlung	Sprachtraining „Englisch in der Mittelschule“ – Sprachbaustein (40 UE)	LG-Planung April bis Juni 2014	an einer Mittelschule in Ihrem oder nahe Ihrem SchA-Bezirk	max. 30	Frau Büttner, ROB Frau Aileen Craig, Frau Dr. Linda Conrad, Native Speaker
Englisch-Methodikurse	Bitte melden Sie sich bei dem für Sie zuständigen Schulamt!	Methodik-Lehrgänge, 5-tägig (oder 3+2) Grundschule und Mittelschule	Organisation von Kursen bei Bedarf!	Organisation über die Schulämter!	mind. 20	Fachberater/ Team, 1 Native-Tag
Petersberger Lehrgang	A021-40.1/14/41	Kreative Bibelarbeit anhand von Heilungswundern und Wundererzählungen der Evangelien – Petersberger Lehrgang	Do. 22.05.14 – Sa. 24.05.14	Petersberg	30	Leitung: P. Rainer Reitmaier, I. Heindlmeier-Bauer

Hinweise:

- Feststehender Teilnehmerkreis:
Die Teilnehmenden werden teilweise aufgefordert, sich anzumelden.
- Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus Gründen strenger Haushaltsmittel einige Leistungen, z. B. Erstattung von Fahrtkosten für Fortbildungen nicht mehr zur Verfügung stellen können oder einen Eigenbeitrag einfordern müssen, damit wir dieses vielfältige Fortbildungsangebot aufrecht erhalten können. Nähere Informationen finden Sie in der jeweiligen FIBS-Ausschreibung der einzelnen Veranstaltungen.

Anmeldung in FIBS:

- Die Anmeldung über FIBS erleichtert uns die administrative Arbeit!
- Bitte vergewissern Sie sich vor der Anmeldung, dass Ihre persönlichen Daten korrekt sind (Dienstort, E-Mail, Dienstbezeichnung etc). Nur SIE SELBST können diese personenbezogenen Daten ändern!
- Falls Ihre Schule eine neue Schulnummer oder mit alter Schulnummer einen neuen Namen erhalten hat, bitte über Hotline in Dillingen ändern! (Tel. 09071/53-366, Fr. Stachel). Wir können nur auf hinterlegte Daten zurückgreifen.

Szenisches Lernen: ausgebildete Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bieten Fortbildungen an

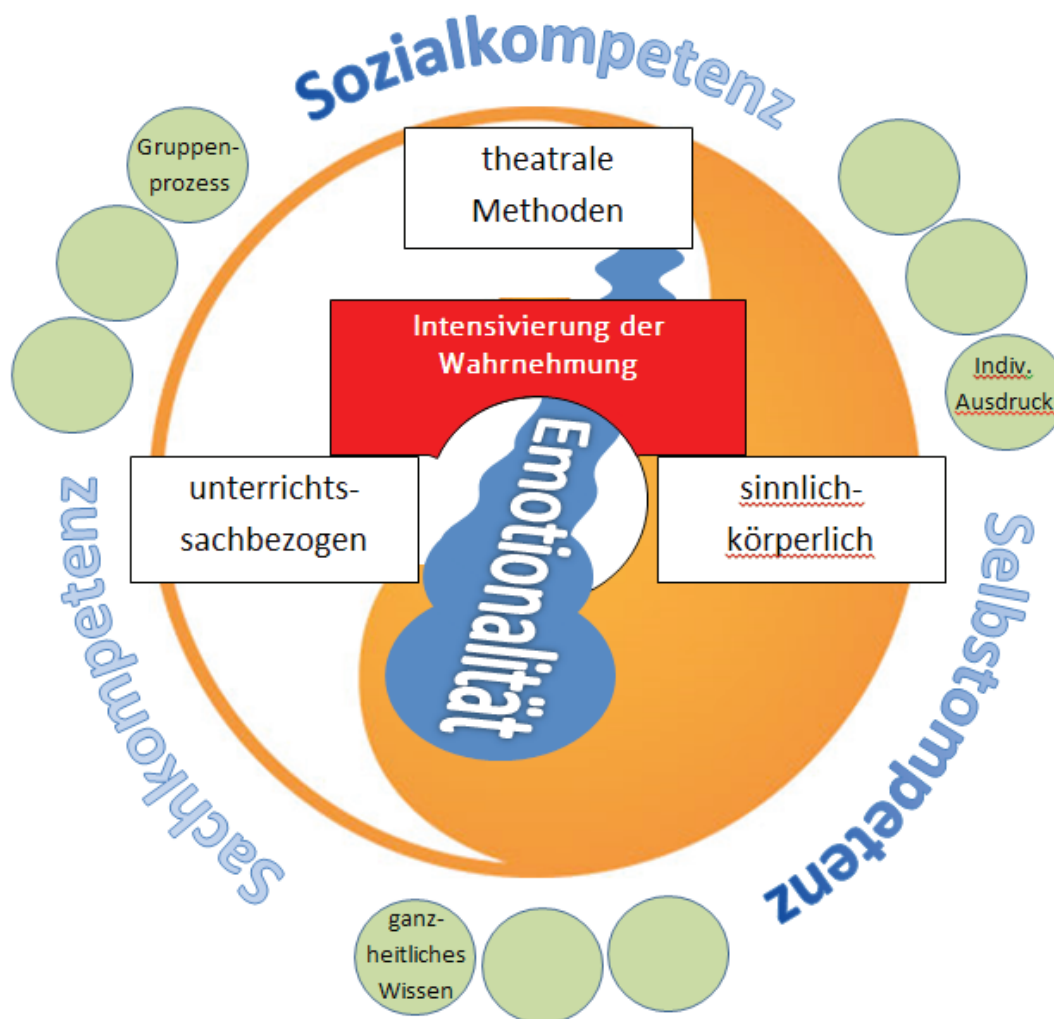
Im März 2012 begann mit dem ersten Teil die Multiplikatorinnen/Multiplikatoren-Ausbildung für das Szenische Lernen in Grund-, Mittel- und Förderschule. Die Ausbildung erstreckte sich mit vier Blöcken von jeweils drei Tagen über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren.

Nach der letzten Sequenz der Ausbildung im Oktober 2013 wollen die 20 „zertifizierten“ Multiplikatorinnen und Multiplikatoren die Kolleginnen und Kollegen ihres Schulamtsbezirkes für diese besondere Methode des Unterrichts sensibilisieren und ihnen in praktischen Übungen zeigen, wie sie schnell und effektiv Formen des Szenischen Lernens in ihr methodisches Repertoire aufnehmen können. Das Zertifikat, das die Teilnehmer/innen der Ausbildung erhielten, ist im Augenblick in dieser Form noch einzigartig

und gibt Aufschluss über Inhalte und Einsatzgebiete der Kolleginnen und Kollegen. Somit stehen die Kolleginnen und Kollegen für SchILFs und lokale Fortbildungen zur Verfügung, den Schulämtern liegt die Liste vor.

Besondere Bedeutung kommt diesen Angeboten zu, weil der Lehrplan Plus der Grundschule das Szenische Lernen explizit aufführt und das szenische Lernen kompetenzorientiert eingesetzt werden kann.

Ziel des Szenischen Lernens ist es, bei den Schülerinnen und Schülern Emotionen auszulösen, über die eine Brücke (vgl. Grafik) zwischen dem Lerninhalt und der eigenen Person gebaut wird. In der Eigenaktivität wird den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit gegeben zu entdecken, was sie betrifft und sie ggfs. „betroffen“ macht. Dadurch sind die Chancen groß, dass nachhaltig gelernt wird, entsprechend den Erkenntnissen der Hirnforschung (z. B. Prof. G. Hüther).



Vom **30. Juni bis zum 2. Juli 2014** findet für interessierte Lehrkräfte im Franziskushaus in Altötting ein Grundkurs mit den Basis-Inhalten zum szenischen Lernen statt.

Die Bewerbung läuft über FIBS:

A021-40.1/14/25	Szenisches Lernen als Unterrichtsmethode und Weg zum kompetenzorientierten Unterrichten: Grundlagen	Mo. 30.06.14 – Mi. 02.07.14
-----------------	---	--------------------------------

Für die jetzt ausgebildeten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren geht die gemeinsame Arbeit weiter. In einem Online-Pool werden Unterrichtsbeispiele zum Szenischen Lernen gesammelt, die in eine Veröffentlichung einfließen.

Weitere Ausbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren werden im Jahr 2016 angeboten, Teilnahmebedingung ist die Absolvierung des oben angesprochenen Grundkurses.

Informationen zur SMV-Arbeit in Oberbayern

Ende letzten Jahres wurden die Bezirksschülersprecher/innen für das Schuljahr 2013/14 in Oberbayern gewählt. Die neue Schülervertretung auf Bezirksebene vertritt 371 berufliche Schulen, 259 Mittelschulen in Oberbayern und 126 Förderschulen in Oberbayern. **Herrmann Marlon ist der Sprecher für die Mittelschulen.** In Bayern gibt es in allen Regierungsbezirken für alle Schularten nach der Grundschule Schülervertreter/innen auf den verschiedenen Ebenen. Die Bezirksschülersprecher/innen vertreten die von den Schülermitverwaltungen gewählten Schülersprecher/innen. Sie vertreten die Interessen der Schülerinnen und Schüler gegenüber der Politik und den Schulaufsichtsbehörden bis hin zum Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Die Schülersprecher/innen der **Mittelschulen** aus den 22 Schulamtsbezirken Oberbayerns wählten Herrmann Marlon von der Mittelschule Eichstätt-Schottenau zum Bezirksschülersprecher. Seine Stellvertreterin ist Jacqueline Mühlbacher von der Weiß-Ferdl-Mittelschule in Altötting. Besonders am Herzen liegt ihnen die Ausrichtung eines Mittelschultages im Sinne einer gewinnbringenden Öffentlichkeitsarbeit für die Mittelschule sowie die Förderung der landkreisübergreifenden Kooperation. Im Dezember trafen sich in München die Schülersprecher und -sprecherinnen aller Schularten aus allen sieben Regierungsbezirken Bayerns, um die Landesschülerkonferenz zu wählen. Die Landesschülerkonferenz wählt dann den Landesschülerrat, in dem jede Schulart vertreten ist. Die Landesschülerkonferenz dient dem Erfahrungsaustausch und der Fortbildung ihrer Mitglieder in Fragen der Schülermitverantwortung und allgemeinen Angelegenheiten des Schulwesens. Sie berät Wünsche und Anregungen der Bezirksschülervertretungen und legt sie dem Kultusministerium mit einer Empfehlung vor.

Auf Landkreisebene gibt es in Oberbayern jeweils eine/n SMV-Koordinator/in, die/der als Ansprechpartner/in für die Schülersprecher/innen sowie für die Verbindungslehrkräfte fungiert.

Aufgabenbeschreibung des SMV-Koordinators des Landkreises

Voraussetzungen:

- eine SMV-Koordinatoren-Stelle pro Landkreis (und einen Vertreter)
- freiwillige Amtsübernahme
- Amtsdauer unbefristet, unabhängig von Schulwechsel oder Mobiler Reserve
- SMV-Koordinatoren können das Amt des Verbindungslehrers innehaben, ist aber nicht Voraussetzung
- eigenverantwortliche Verwaltung des Budgets für SMV-Arbeit

Die SMV-Koordinatorinnen und SMV-Koordinatoren sind Anlaufstelle für SMV-relevante Informationen: z. B. Anträge an den LSR sowie Beschlüsse aus der SMV-Koordinatoren-Dienstbesprechung. Sie sind zuständig für die adäquate Weitergabe: z. B. Schulamt, Schulen, SMV, Schulsozialarbeit, Elternbeirat und bahnern in Absprache mit der Schulleitung Pressearbeit an.

Die SMV-Koordinatorinnen und SMV-Koordinatoren führen die Landkreisschülersprecherwahl eigenverantwortlich durch, z. B. Terminierung, Zeitrahmen, Inhalte. Sie organisieren regelmäßige SMV-Treffen der Verbindungslehrkräfte und Schülersprecher/innen auf Landkreisebene mit allen Mittelschulen zum Informationsaustausch und führen Dienstbesprechungen für Verbindungslehrer durch, z. B. schulübergreifende Aktionen, bahnern Vernetzung sowie aktive Elternarbeit an. Dabei erhalten sie Unterstützung von Schulleitung und Schulamt.

Die SMV-Koordinatorinnen und SMV-Koordinatoren nehmen regelmäßig an der Dienstbesprechung der Regierung für Koordinatoren teil und besuchen Fortbildungen und bieten selbst Fortbildungen für Verbindungslehrkräfte und Schülersprecher/innen an.

Gelingende SMV-Arbeit kann für ein positives Bild der Mittelschule in der Öffentlichkeit sorgen. Sie ist ein wichtiger Baustein im Rahmen der Demokratieerziehung und im Sinne einer gesellschaftlich-politischen Übernahme von Verantwortung.

Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 14) als Leiter/in eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen mit dem Schwerpunkt Koordination des Vorbereitungsdienstes im Fach Deutsch als Zweitsprache für den Regierungsbezirk Oberbayern

Im Regierungsbezirk Oberbayern ist die Stelle einer Studienseminarleiterin/eines Studienseminarleiters gemäß § 10 ZALGM für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen zu besetzen. Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektor/in der BesGr. A 14 als Studienseminarleiter/in gemäß § 10 ZALGM kommen grundsätzlich nur Seminarrektorinnen/Seminarrektoren der BesGr. A 13 + AZ in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489)“ erfüllen. Die Stelle ist mit maximal vier Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden unterschritten wird.

Die Bewerberin/der Bewerber hat die Aufgabe, die Koordination des Vorbereitungsdienstes und die Konzeption der Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache in der Mittelschule zu übernehmen. Sie/Er muss über Erfahrungen in der Ausbildung und Betreuung von Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern im Fach Deutsch als Zweitsprache in der Mittelschule verfügen.

Zu den Aufgaben gehören die Entwicklung von Bausteinen für die Seminararbeit, die Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen und Arbeitstagungen, die Leitung von Arbeitsgruppen zur Erstellung von Arbeitshilfen, die Mitarbeit in Fragen der LPO II in diesem Bereich sowie die intensive Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht. Zudem wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber eine Qualifikation im Fach Deutsch als Zweitsprache vorweisen kann und über praktische Erfahrungen verfügt und diese auch belegen kann.

Bewerbungen sind bis spätestens **28. März 2014** bei der Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Rita Langheinrich**, einzureichen.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 14) als Leiter/in eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen mit dem Schwerpunkt Koordination des Vorbereitungsdienstes im Erweiterungsfach Qualifikation als Beratungslehrkraft für den Regierungsbezirk Oberbayern

Im Regierungsbezirk Oberbayern ist die Stelle einer Studienseminarleiterin/eines Studienseminarleiters gemäß § 10 ZALGM für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen zu besetzen. Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektor/in der BesGr. A 14 als Studienseminarleiter/in gemäß § 10 ZALGM kommen grundsätzlich nur Seminarrektorinnen/Seminarrektoren der BesGr. A 13 + AZ in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489)“ erfüllen. Die Stelle ist mit maximal vier Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden unterschritten wird.

Die Bewerberin/der Bewerber hat die Aufgabe, die Koordination des Vorbereitungsdienstes und die Konzeption der Ausbildung im Erweiterungsfach Qualifikation als Beratungslehrkraft zu übernehmen. Sie/Er muss über Erfahrungen in der Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern im Erweiterungsfach Qualifikation als Beratungslehrkraft, ggf. auch im Fach Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt sowie im seminarübergreifenden Management verfügen.

Zu den Aufgaben gehört die Entwicklung von Bausteinen für die Seminararbeit, die Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen und Arbeitstagungen, die Leitung von Arbeitsgruppen zur Erstellung von Arbeitshilfen, die Mitarbeit in Fragen der LPO II in diesem Bereich sowie die intensive Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht. Zudem wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Ausbildung als Beratungslehrkraft absolviert hat und über praktische Erfahrungen im Bereich der Beratung verfügt und diese auch belegen kann.

Bewerbungen sind bis spätestens **28. März 2014** bei der Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Rita Langheinrich**, einzureichen.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Seminarleiterin/eines Seminarleiters (BesGr. A 11 + Stellenzulage) als Leiter/in eines Seminars für die Ausbildung von Fachlehrerinnen und Fachlehrern Ernährung und Gestaltung

Es ist eine Stelle einer Seminarleiterin/eines Seminarleiters als Leiter/in eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für die Ausbildung von Fachlehrerinnen und Fachlehrern für Ernährung und Gestaltung für Oberbayern zu besetzen. Der zukünftige Einsatzbereich erstreckt sich bevorzugt auf den **Großraum München und angrenzende Landkreise**. Dienstsitz wird eine Schule im Bereich eines Staatlichen Schulamtes in der genannten Region sein. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Beauftragung als Seminarleiter/in als Leiter/in eines Seminars für die Ausbildung von Fachlehrerinnen und Fachlehrern kommen grundsätzlich nur Bewerber/innen in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen“ (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV/6-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen.

Gewünscht ist zudem eine Ausbildung im Bereich Textverfassung/Kommunikationstechnik. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle ist mit maximal vier Wochenstunden teilzeitfähig. Dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden unterschritten wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass derzeit keine freie Planstelle für Fachlehrer der BesGr. A 12 zur Verfügung steht und für die Leitung des Seminars zunächst nur eine Zulage nach Nr. 1.2 der Anlage zur BayStZuV gewährt werden kann.

Die Beauftragung zur Seminarleiterin/zum Seminarleiter erfolgt zunächst in stets widerruflicher Weise.

Der Bewerbung sind beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, ggf. auch über Veröffentlichungen fachlicher Art,
- eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung und
- ggf. eine Erklärung, dass die Bewerberin/der Bewerber mit einer Versetzung in einen der Schulamtsbezirke in der beschriebenen Region einverstanden ist.

Die Bewerberin/Der Bewerber muss über die entsprechende Lehrbefähigung verfügen und bereit sein, sich im Bereich Textverarbeitung/Kommunikationstechnik fortzubilden. Ferner soll sie/er über umfassende unterrichtspraktische Erfahrungen in den Fächern Werken/Textiles Gestalten und Soziales sowie ggf. im Fach Wirtschaft nachweisen.

Unter der Voraussetzung, dass die Stelle erst besetzt werden kann, wenn eine entsprechende Anzahl von Fachlehreranwärtern zugewiesen ist, ist die Stelle frühestens zum **1. August 2014** zu besetzen.

Bewerbungen sind bis spätestens **28. März 2014** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

Die Staatlichen Schulämter werden gebeten, die Bewerbungen mit einer Stellungnahme bis zum **4. April 2014** der Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Rita Langheinrich**, vorzulegen.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle „Beratungsrektorin/Beratungsrektor als qualifizierte Beratungslehrkraft an Grund- und Mittelschulen“

Zur Schulberatung an Grund- und Mittelschulen wird die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der Besoldungsgruppe **A 13 Z¹** als qualifizierte Beratungslehrkraft für Grund- und Mittelschulen an den **Staatlichen Schulämtern Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech und Starnberg** ausgeschrieben.

Voraussetzung für eine Beförderung in das Amt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der Bes.Gr. A 13 Z¹ als qualifizierte Beratungslehrkraft an Grund- und Mittelschulen ist neben der entsprechenden Lehrbefähigung grundsätzlich eine Erweiterung der Ersten Staatsprüfung gemäß § 109 LPO I im Fach Beratungslehrkraft sowie für Lehrkräfte der Bes.Gr. A 12 / A 12 Z in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB).

Der Zuständigkeitsbereich erstreckt sich über die **Schulamtsbezirke Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech und Starnberg**.

Zu den Aufgaben der Beratungsrektorin/des Beratungsrektors als qualifizierter Beratungslehrer gehören auch:

- die Abstimmung der Beratungsarbeit von Beratungslehrkräften an Grund-, Mittel- und Förderschulen im Zuständigkeitsbereich,
- die Unterstützung der Staatlichen Schulämter in fachlichen Fragen,
- die Zusammenarbeit mit den Schulpsychologen und mit der Staatlichen Schulberatungsstelle.

Die Beratungsrektorin/der Beratungsrektor übt in seinem Zuständigkeitsbereich die Aufgaben des Beratungslehrers am Staatlichen Schulamt nach Nr. 2.3.2 der KMBek vom 29.10.2001 (KWMBI I S. 454) aus.

Die Funktion einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 13 Z¹ kann nicht gleichzeitig mit der Funktion einer 2. Konrektorin/eines 2. Konrektors, einer Konrektorin/eines Konrektors bzw. einer Rektorin/eines Rektors ausgeübt werden.

Die Auswahl erfolgt nach dem Leistungsprinzip. Die Tätigkeit muss mindestens zwei Jahre durchgehend ausgeübt werden, bevor eine weitere Bewerbung auf eine Funktionsstelle möglich ist. Auf die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen.

Die Bewerbungen sind mit dem Formblatt „Bewerbung auf eine Funktionsstelle“ auf dem Dienstweg einzureichen.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Schulamt der Bewerberin/
des Bewerbers: **28. März 2014**
2. beim Staatlichen Schulamt Starnberg: **4. April 2014**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchRin Manuela Strobl: **11. April 2014**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Erneute Ausschreibung der Stelle einer Beraterin/eines Beraters Migration an Grund- und Mittelschulen

Zum **1. August 2014** ist die Stelle einer Beraterin/eines Beraters Migration an Grund- und Mittelschulen im **Landkreis München** zu besetzen.

Aufgabenbereiche:

Die Beraterinnen und Berater Migration beraten Lehrkräfte, die für Deutschfördermaßnahmen (Vorkurse Deutsch, Deutschförderkurse, Deutschförderklassen, Übergangsklassen) eingesetzt sind.

Dazu gehören die didaktische und methodische Beratung bei der Umsetzung des Lehrplans Deutsch als Zweitsprache und der Fördermaßnahmen, die Beratung bei der Entwicklung von Konzepten zum gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern deutscher und nichtdeutscher Muttersprache und die Weitergabe von Information über Möglichkeiten der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an Grund- und Mittelschulen.

Ferner unterstützen die Beraterinnen und Berater Migration an Grund- und Mittelschulen die Lehrkräfte bei Sprachstandserhebungen an Schulen, kooperieren mit den Staatlichen Schulämtern und der Regierung in allen fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten des

Unterrichts für Schüler/innen mit Migrationshintergrund und wirken bei Dienstbesprechungen auf Schulamts- und Regierungsebene sowie bei Fortbildungen mit.

Sie informieren über Lehr- und Lernmittel, einschließlich Lernsoftware und beraten die Lehrkräfte bei der Umsetzung der interkulturellen Bildung und Erziehung.

Sie unterstützen bei der Elternarbeit und informieren über Projekte, Vereine, Ansprechpartner etc. in der Region (Vernetzung). Sie beraten bei Bedarf die Lehrkräfte aus dem ehemaligen Muttersprachlichen Ergänzungsunterricht (MEU) und Lehrkräfte, die im Islamischen Unterricht eingesetzt sind.

Die Aufgabenbereiche sind festgelegt in der Dienstanzweisung für die Beraterinnen und Berater Migration an Grund- und Mittelschulen in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011, Az.: IV.2 - 5 S 7400 - 4b.40 810, veröffentlicht im KWMBI-Nr. 12 vom 29. Juni 2011.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

Die Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache bzw. eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Kindern mit Migrationshintergrund sowie eine vergleichbare Qualifikation durch Lehrerfortbildungen sind Voraussetzung für die Bewerbung.

Bewerben können sich verbeamtete Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit unbefristeten Verträgen an Grund- oder Mittelschulen.

Die Bestellung wird zunächst zeitlich auf drei Jahre befristet.

Die Zuteilung des Umfangs an Anrechnungsstunden wird vom jeweils zuständigen Schulamt in Absprache mit der Regierung von Oberbayern geregelt.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei erfolgreicher Bewerbung der Dienstsitz (Schule) im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis München liegen muss (ggf. Versetzung in den Landkreis München erforderlich!).

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der
Bewerberin/des Bewerbers: **28. März 2014**
2. bei den für die ausgeschriebenen Stellen zuständigen
Staatlichen Schulämtern: **4. April 2014**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Herrn RSchD Matthias Pirkl: **11. April 2014**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Funktionsstelle an staatlichen beruflichen Schulen

An den Beruflichen Schulen Altötting mit Staatlicher Berufsschule, Staatlicher Wirtschaftsschule und staatlichen Fachschulen ist mit sofortiger Wirkung die Stelle

der Mitarbeiterin als Systembetreuerin (EDV)/ des Mitarbeiters als Systembetreuer (EDV)

zu besetzen.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamtinnen und Beamte und vergleichbare tarifvertraglich beschäftigte Lehrkräfte mit unbefristetem Vertrag in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Fachrichtung nachweisen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören u. a. die Sicherung der Funktionsfähigkeit des Schüler-, Lehrer- und Schulverwaltungsnetzes, Koordinierungsarbeiten bei Beschaffung und Installation neuer Hard- und Software sowie die Unterstützung des Kollegiums im Umgang mit der Schul-EDV und neuen Medien.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte gerne im Team arbeiten, ein sicheres Auftreten vor Lehrkräften und Externen haben, überdurchschnittlich belastbar sein sowie über sehr fundierte EDV-Kenntnisse verfügen. Erwartet werden auch mehrjährige Erfahrungen in allen Prozessen der Netzwerktechnik.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein.

Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Es wird erwartet, dass die künftige Funktionsinhaberin/der künftige Funktionsinhaber ihre/seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind bis **spätestens 28. März 2014** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberbayern, **Herrn Ltd. RSchD Georg Eberl**, einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist von der Schulleiterin/vom Schulleiter bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraterin/eines Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraters für den Bereich der Grund- und Mittelschulen an einem Staatlichen Schulamt

Beim **Staatlichen Schulamt Ebersberg** ist die Stelle einer Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraterin/eines Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraters zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Bei der Stellenbesetzung werden Bewerberinnen/Bewerber in nachfolgender Reihenfolge berücksichtigt:

1. Lehrkräfte mit abgeschlossenem Erweiterungsstudium der Medienpädagogik oder gleichwertiger universitärer Ausbildung (Anerkennung durch das Staatsministerium),
2. Lehrkräfte, die sich nachweislich auf die Prüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik vorbereiten,
3. Lehrkräfte, die Erfahrung in der Umsetzung medienpädagogischer und informationstechnischer Beratung besitzen und dazu bereits erfolgreich Fortbildungen durchgeführt haben. Sie sollten fähig sein, Unterrichtskonzepte unter Einbindung der neuen Medien zu entwickeln, besonderes Interesse an medienerzieherischen Themen zeigen und diese Themen überzeugend in Fortbildung und Beratung vermitteln können. Der Bewerbung ist eine unterschriebene Erklärung beizufügen, mit der Bereitschaft das Staatsexamen in Medienpädagogik zu absolvieren.

Gewünschte Kenntnisse und Erfahrungen in folgenden Bereichen:

- fundierte informationstechnologische Kenntnisse
- Medienerziehung / -pädagogik
- Erstellung eigener Medien
- Fortbildungstätigkeit im Bereich Medienpädagogik oder angrenzender Fachbereiche

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit in der angestrebten Funktionsstelle einer Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraterin/eines Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraters über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Diese Funktion kann nicht gleichzeitig mit der Funktion einer 2. Konrektorin/eines 2. Konrektors, einer Konrektorin/eines Konrektors bzw. einer Rektorin/eines Rektors ausgeübt werden.

Die Bewerbungen sind mit dem Formblatt „Bewerbung auf eine Funktionsstelle“ auf dem Dienstweg einzureichen.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **28. März 2014**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt: **4. April 2014**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchRin Manuela Strobl: **11. April 2014**

Auf die grundsätzlichen Voraussetzungen für diese Stelle wird auf die KMBek vom 26. Juni 2007 (Az.: III.4-5 S 1356-5.41 867), KWMBI 1 2007 S. 282 StAnz 2007 Nr. 32 verwiesen. Zu den Tätigkeitsschwerpunkten wird auf die KMBek vom 24. Oktober 2012 Az.: III.4-5 S 1356-3.18 725 „Medienbildung“ verwiesen.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraterin/eines Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraters für den Bereich der Grund- und Mittelschulen an einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt **Neuburg-Schrobenhausen** ist die Stelle einer Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraterin/eines Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraters zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Bei der Stellenbesetzung werden Bewerberinnen/Bewerber in nachfolgender Reihenfolge berücksichtigt:

1. Lehrkräfte mit abgeschlossenem Erweiterungsstudium der Medienpädagogik oder gleichwertiger universitärer Ausbildung (Anerkennung durch das Staatsministerium),
2. Lehrkräfte, die sich nachweislich auf die Prüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik vorbereiten,
3. Lehrkräfte, die Erfahrung in der Umsetzung medienpädagogischer und informationstechnischer Beratung besit-

zen und dazu bereits erfolgreich Fortbildungen durchgeführt haben. Sie sollten fähig sein, Unterrichtskonzepte unter Einbindung der neuen Medien zu entwickeln, besonderes Interesse an medienbezogener Themen zeigen und diese Themen überzeugend in Fortbildung und Beratung vermitteln können. Der Bewerbung ist eine unterschriebene Erklärung beizufügen, mit der Bereitschaft das Staatsexamen in Medienpädagogik zu absolvieren.

Gewünschte Kenntnisse und Erfahrungen in folgenden Bereichen:

- fundierte informationstechnologische Kenntnisse
- Medienerziehung / -pädagogik
- Erstellung eigener Medien
- Fortbildungstätigkeit im Bereich Medienpädagogik oder angrenzender Fachbereiche

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit in der angestrebten Funktionsstelle einer Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraterin/eines Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraters über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Diese Funktion kann nicht gleichzeitig mit der Funktion einer 2. Konrektorin/eines 2. Konrektors, einer Konrektorin/eines Konrektors bzw. einer Rektorin/eines Rektors ausgeübt werden.

Die Bewerbungen sind mit dem Formblatt „Bewerbung auf eine Funktionsstelle“ auf dem Dienstweg einzureichen.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **28. März 2014**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt: **4. April 2014**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchRin Manuela Strobl: **11. April 2014**

Auf die grundsätzlichen Voraussetzungen für diese Stelle wird auf die KMBek vom 26. Juni 2007 (Az.: III.4-5 S 1356-5.41 867), KWMBI 1 2007 S. 282 StAnz 2007 Nr. 32 verwiesen. Zu den Tätigkeitsschwerpunkten wird auf die KMBek vom 24. Oktober 2012 Az.: III.4-5 S 1356-3.18 725 „Medienbildung“ verwiesen.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Erding ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **28. März 2014**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **4. April 2014**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau Ltd. RSchDin Anne Blank: 11. April 2014**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Informatik bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Fürstentfeldbruck ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Informatik zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **28. März 2014**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **4. April 2014**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau Ltd. RSchDin Anne Blank: 11. April 2014**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Miesbach ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport zu besetzen. Voraussetzung ist das Fach Sport in der Fächerverbindung und Erfahrung im Sportunterricht der Mittelschule sowie in der Lehrerfortbildung im Fach Sport.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **28. März 2014**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **4. April 2014**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau Ltd. RSchDin Elfriede Endl: 11. April 2014**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Englisch (GS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis München ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Englisch (GS) zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **28. März 2014**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **4. April 2014**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau Ltd. RSchDin Anne Blank: 11. April 2014**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Informatik bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis München ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Informatik zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **28. März 2014**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **4. April 2014**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. RSchDin Anne Blank: 11. April 2014

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Technik bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis München ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Technik zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **28. März 2014**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **4. April 2014**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. RSchDin Anne Blank: 11. April 2014

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis München ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **28. März 2014**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **4. April 2014**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. RSchDin Anne Blank: 11. April 2014

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Umwelterziehung bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis München ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Umwelterziehung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **28. März 2014**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **4. April 2014**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. RSchDin Anne Blank: 11. April 2014

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für WTG/Soziales bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Ingolstadt ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für WTG/Soziales zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **28. März 2014**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **4. April 2014**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau Ltd. RSchDin Anne Blank: 11. April 2014**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt ist in der Stadt Ingolstadt die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport zu besetzen. Voraussetzung ist das Fach Sport in der Fächerverbindung und Erfahrung im Sportunterricht der Mittelschule sowie in der Lehrerfortbildung im Fach Sport.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **28. März 2014**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **4. April 2014**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau Ltd. RSchDin Elfriede Endl: 11. April 2014**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen

Grund- und Mittelschulen:

Schul- amt	Schulart/Schule	Plan- stelle	frei ab	Schüler- zahl	Besonderheit
EBE	GS MS Ebersberg	KR/in A 13 Z ²	01.08.2014	763	zwei Schulhäuser
	GS Poing Karl-Sittler-Straße	KR A 13 Z ¹	01.08.2014	230	
DAH	GS Dachau Klosterstraße	R A 14 Z	01.08.2014	407	Kooperationsklassen
FFB	GS Puchheim-Süd	KR A 13 Z ²	01.08.2014	413	Mitführung der GS Puchheim-Laurenzer- Schule
IN	GS Ingolstadt Zuchering	R A 14	01.08.2014	293	
MÜ	MS Ampfing	KR/in A 13 Z ¹	01.08.2014	290	Kooperationsklassen
M	GS Stuntzstraße	R A 13 Z	01.08.2014	166	Schülerzahl steigend
	GS Torquato-Tasso-Straße	R A 14	01.08.2014	181	2. Ausschreibung Schülerzahl nicht gesichert
PAF	MS Wolnzach	R A 13 Z	01.03.2014	122	
RO	GS Kolbermoor Mangfallsschule	KR/in A 13 Z ¹	01.08.2014	201	
	GS Rosenheim Prinzregentenstraße	KR/in A 13 Z ²	01.08.2014	394	Profil Inklusion
	GS MS Ostermünchen	KR/in A 13 Z ¹	01.08.2014	197	Schülerzahl nicht gesichert
	GS MS Bad Endorf	2. KR/in A 13 Z ¹	01.08.2014	570	Kooperationsklassen
	GS Riedering	R A 13 Z	01.08.2014	104	
TÖL	GS Lenggries	KR A 13 Z ²	01.08.2014	379	Korrektur zu OSA 2

¹⁾ Zulage 186,22 €

²⁾ Zulage 240,56 €

Wichtige Hinweise:

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

1. KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63 bis 70, www.verkuendung-bayern.de → KWMBI → Nr. 08/2011

2. KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht in KWMBI 2/2007, S. 7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2

3. „**Teilzeitbeschäftigungen von Funktionsträgern**“, veröffentlicht im Oberbayerischen Schulanzeiger Nr. 6/2007 (Einlegeblatt), www.regierung-oberbayern.bayern.de → Amtliche Bekanntmachungen → Oberbayerischer Schulanzeiger → 2007 → Nr. 6

4. „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2010, www.verkuendung-bayern.de → GVBl (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

Ein Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A) ist bei der Bewerbung vorzulegen. Als Deckblatt zum Portfolio verwenden Sie bitte das Formblatt „Portfolio über die Vorqualifikation als Schulleiter/in“ <http://www.regierung-oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit in der angestrebten Funktionsstelle (= ausgeschriebene Stelle) in der Regel als **Konrektor/in mindestens zwei Jahre**, als **Rektor/in mindestens drei Jahre** ausübt. Ausnahmen: Bewerbung an der gleichen Schule bzw. als Seminarrektor/in oder Beratungsrektor/in (Schulpsychologie/Beratungslehrkraft). Ziffer 5.5.1.1d) und e) der Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke vom 18.03.2011 bleiben davon unberührt.

Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Diese kann jedoch in der Regel nur **innerhalb derselben Ausgabe** des Schulanzeigers berücksichtigt werden. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.

Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von Versetzungsbewerbern (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von Beförderungsbewerbern vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber grundsätzlich vorrangig berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen über den Dienstweg für**Grund- und Mittelschulen:**

- I. Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:
28. März 2014
- II. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:
4. April 2014
- III. Vorlage der Gesuche durch das Staatliche Schulamt bei der Regierung:
11. April 2014

Förderzentren

Schule	Schulart	Schulreferent/in	Schülerzahl	Planstelle	BesGr.	frei ab/seit
2010 SFZ Seerosen-Schule SFZ Poing Seerosenstr. 19 85586 Poing	SFZ	Frau Schmandt- Müller SG 41-7	200	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor	A 14 Z	01.08.2014
<p>Erforderlich: Beamtinnen/Beamte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik der Fachrichtung Sprachbehindertenpädagogik und/oder Pädagogik bei Verhaltensstörungen; Unterrichtserfahrung in verschiedenen Schulstufen; Erfahrungen im Aufbau und begleitender Organisation eines Ganztagessschulkonzeptes; Erfahrungen in der Kooperation mit Regelschulen, außerschulischen Fachdiensten und verschiedenen Netzwerken; langjährige Erfahrung in der Lehrerbildung Phase I und II; vertiefte EDV-Kenntnisse</p> <p>Erwünscht: Hohe Bereitschaft und Fähigkeit zu innovativer Schulentwicklung und Konzeptbildung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums</p> <p>(Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung).</p>						

Staatliche Sonderschullehrkräfte richten ihre Bewerbung auf dem Dienstweg bis zum

28. März 2014

an die Regierung von Oberbayern, **Frau R SchDin Layana Mayer-Lengsfeld**.

Zur Beachtung:

Die Hinweise auf Seite 63 gelten in gleicher Weise für die Stellenbesetzungen an Förderzentren.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerbern aus **allen** bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke :

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/00174/index.html>

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.

Für unsere

Klinikschule Hochried Murnau

Privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und Schule für Kranke, suchen wir

eine Sonderschulkonrektorin/ einen Sonderschulkonrektor (BesGr. A 15)

mit Innovationsvermögen und Kreativität, hoher fachlicher, personaler und sozialer Kompetenz und Verantwortungsbereitschaft. Von der Bewerberin oder dem Bewerber erwarten wir

- die Lehrbefähigung für das Lehramt an Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Verhaltensgestörtenpädagogik
- langjährige Klassenleitung in Klinikklassen und vielfältige Erfahrung im Bereich Schule für Kranke
- mehrjährige Mitwirkung bei Schulleitungsaufgaben, Erfahrung in der Klassenbildung an einer Klinikschule und Schulaufnahme
- Erfahrung in der Klassenleitung aller Jahrgangsstufen
- langjährige Erfahrung in der Lehrerfortbildung, Erfahrungen in der fachlich-inhaltlichen Koordination des Förderschwerpunkts sozial-emotionale Entwicklung
- Ausbildung im Trainingsraumkonzept
- Erfahrungen in Qualitätsmanagementprozessen und deren Weiterentwicklung in allen schulischen Belangen einer Klinikschule
- mehrjährige Erfahrungen in der Qualitätssicherung an Förderschulen (externe Evaluation)
- Zertifizierung durch die Regierung in Diagnostik und Erfahrung mit Gutachtenerstellung
- Qualifikation für Führungskräfte der Regierung/Assessment-Module (Teamentwicklung, Synchronizing, Neurowissenschaft, Coachingveranstaltungen für Lehrkräfte)
- vertiefte Praxis in der interdisziplinären Zusammenarbeit
- die Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit dem interdisziplinären Team der Klinik, anderen Einrichtungen des privaten Trägers und außerschulischen Partnern.

Wir wünschen uns eine entscheidungskompetente Persönlichkeit mit Leitungserfahrung und Kompetenzen in den Bereichen Personalführung und Organisation; umfangreiche Kenntnisse und die Bereitschaft zum Kompetenztransfer Verhaltensgestörtenpädagogik; Kenntnisse in der Steuerung von Schulentwicklungsprozessen in einer Schule für Kranke; Zusatzqualifikation für kooperative Beratung und kooperative Mitarbeiterführung; Erfahrung in berufsbegleitender Supervision.

Die Klinikschule Hochried führt zwei Schulen unter einem Dach. Im laufenden Schuljahr werden 13 Schulklassen mit zurzeit 160 Schülerinnen und Schülern am Förderzentrum kmE und vier Klassen an der Schule für Kranke mit 43 Schülerinnen und Schülern sowie einer Gruppe der schulvorbereitenden Einrichtung mit neun Kindern geführt. Die Lehrkräfte unterrichten jeweils in jahrgangs- und schulartübergreifenden Klassen und arbeiten mit den medizinischen und therapeutischen Fachbereichen zusammen. Die Klinikschule ist eingebunden in das Qualitätsmanagementsystem der Klinik Hochried.

Am Förderzentrum kmE werden Kinder und Jugendliche während ihres Klinikaufenthaltes in den Kernfächern unterrichtet. In der Schule für Kranke werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, die sich wegen einer Erkrankung oder wegen schweren Verhaltensauffälligkeiten in stationärer oder teilstationärer Behandlung befinden und ihre Heimatschule nicht besuchen können oder dort nicht mehr integrierbar sind.

An den beiden Schulen der Klinik Hochried unterrichten insgesamt 27 Lehrkräfte aus verschiedenen Schularten: Grundschulen, Mittelschulen, Förderschulen, Realschulen sowie Gymnasiallehrkräfte und Fachlehrkräfte.

Als katholischer Träger setzen wir eine entsprechende Weltanschauung und kirchliche Orientierung voraus. Beamteten Lehrerinnen und Lehrern bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Staatliche Studienräte im Förderschuldienst richten ihre Bewerbung bis **28. März 2014** direkt an die Regierung von Oberbayern, SG 41-1, **Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld**. Diese wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Sonderschullehrkräfte senden ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum **28. März 2014** an:

Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.
Postfach 10 20 02
86010 Augsburg

Ausschreibung einer Grundschullehrerstelle an der Montessori-Schule Grassau/Chiemgau

Die Montessori-Schule Grassau / Chiemgau sucht **ab Januar 2014**

**eine Grundschullehrerin/
einen Grundschullehrer**

mit Montessori-Diplom oder der Bereitschaft, dieses berufsbegleitend zu erwerben.

Wir suchen eine kompetente Persönlichkeit, die gemeinsam mit einer erfahrenen pädagogischen Begleitkraft eine jahrgangsübergreifende Grundschulklasse 1-4 nach den Prinzipien Maria Montessoris unterrichten möchte. Unsere Schule arbeitet inklusiv und benötigt eine einfühlsame, klare und konsequente Lehrkraft.

Wir bieten die Mitarbeit in einem sehr motivierten und aufgeschlossenen Team, intensive Einarbeitung sowie eine angemessene, tariflich orientierte Vergütung.

Die Montessori-Schule Grassau liegt 10 km südlich vom Chiemsee und 45 km von Salzburg entfernt.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte per E-Mail oder auf dem Postweg an:

Montessori-Schule Grassau / Chiemgau
Frau von Rönne
Nussbaumweg 40
83224 Grassau
www.montessori-chiemgau.de
E-Mail: kontakt@montessori-chiemgau.de

Stellenausschreibung einer Sonderschul- konrektorin/eines Sonderschulkonrektors an der Samuel-Heinicke-Realschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Förderschwerpunkt Hören des SchulCentrum Augustinum

An der Samuel-Heinicke-Realschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Förderschwerpunkt Hören unter der Trägerschaft des SchulCentrum Augustinum, einer Schule mit 475 Schülerinnen und Schülern in 45 Klassen und ca. 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ist zum **1. August 2014** die Stelle

**einer Sonderschulkonrektorin/
eines Sonderschulkonrektors (A 15)**

zu besetzen.

Erforderlich ist Lehrbefähigung für das Lehramt an Realschulen mit vertiefter Kenntnis und Erfahrungen im

Fachbereich Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik oder für Sonderpädagogik (Fachrichtung Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik); mehrjährige Mitarbeit im Bereich der Schulleitung von weiterführenden Schulen; integrierende Führungspersönlichkeit mit der Bereitschaft und Fähigkeit zur Innovation und Schulentwicklung; ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kenntnisse; Team- und Organisationsfähigkeit; Engagement und Flexibilität; gute Kenntnisse im Bereich des Qualitätsmanagements.

Erwartet werden eine hohe persönliche Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Kreativität, die Übereinstimmung mit dem christlichen Profil der Schule sowie die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche.

Bei staatlichen Lehrkräften erfolgt eine Zuordnung zum privaten Träger gem. Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes.

Bewerbungen sind bis zum **28. März 2014** an die Regierung von Oberbayern, **Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld** zu richten. Diese wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Lehrkräfte schicken ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **28. März 2014** an

Herrn Dr. Matthias Heidler
SchulCentrum Augustinum
Ratkisstrasse 1
80933 München
Tel. 089/312029-27 / Fax: -19
E-Mail: m.heidler@augustinum.de

**BAYERISCHES SCHUL-
LANDHEIMWERK (BSHW)**
Bezirksverband Oberbayern
e.V.



Schirmherr ist der Regierungspräsident von Oberbayern

Schulsammlung 2014 für das Bayerische Schullandheimwerk

Die jährliche **Schulsammlung für das bayerische Schullandheimwerk findet vom 24. März –30. März 2014** statt.

Durch die jährliche Schulsammlung tragen Schüler und Eltern entscheidend dazu bei, dass die Aufenthaltskosten erschwinglich bleiben. Außerdem kommen die gesammelten Gelder dem Bauunterhalt und der Ausstattung der Häuser zugute.

Im Jahr 2013 wurden von oberbayerischen Schulen insgesamt 13.647,97 € gesammelt.

Mitglieder und Vorstand des Schullandheimwerkes vom Bezirksverband Oberbayern bedanken sich aufrichtig für diese tatkräftige Unterstützung des Schullandheimgedankens. Die aufgeführten 30 Schulen erhalten als Anerkennung für ihr gutes Sammlungsergebnis je eine Urkunde und einen kleinen Geldpreis.

Schule	Gesammelt je Schule in €	Schule	Gesammelt je Schüler in €
VS Max-Joseph, Großkarolinenfeld	1.159,63	VS Gammelsdorf	8,42
VS Josef-Dosch, Gauting	1.119,07	VS Droste-Hülshoff, München	2,46
Rupprecht-Gymnasium, München	987,50	VS Erich-Kästner, Höhenkirchen	2,18
VS Erich-Kästner, Höhenkirchen	712,25	VS Max-Joseph, Großkarolinenfeld	2,17
VS Droste-Hülshoff, München	657,40	VS Ichostraße, München	2,07
VS Rosenheim-Fürstätt	648,22	VS Josef-Dosch, Gauting	2,04
Gnadenthal-Mädchenrealschule, Ingolstadt	646,66	VS Bernaysstraße, München	2,00
VS Gammelsdorf	580,70	VS Söchtenau	1,86
VS Starnberg	505,00	VS Rosenheim-Fürstätt	1,38
VS Ichostraße, München	492,70	VS Schloßberg, Stephanskirchen	1,34
Private VS Johann-Michael-Sailer, Ingolstadt	470,21	VS Buchbach	1,28
VS Bernaysstraße, München	413,50	VS Hochstätt, Schechen	1,20
VS Grassau	340,85	GS Starnberg	1,17
Nymphenburger Schulen, München	285,00	VS Gernlinden	1,10
Josef-Guggenmos-Schule, Altötting	252,50	Private VS Johann-Michael-Sailer, Ingolstadt	1,00

Der Bezirksverband Oberbayern hofft auf eine aktive Beteiligung möglichst vieler Schulen an der Schullandheim-sammlung 2014 und bedankt sich schon jetzt für das Engagement bei allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften.

Vorsitzender BSHW Bez. Obb.:

Martin Rothenaicher

Ichostraße 2

81541 München

Tel.: 089 / 649 648 942

Fax: 089 / 649 648 941

www.schullandheim-oberbayern.de

Angebote der Landesmediendienste Bayern e. V.

Die Landesmediendienste Bayern e. V. bieten über 5.000 Filme mit öffentlichen Vorführrechten und Medienberatung – zu allen Themen der Jugendarbeit, der Erwachsenen- und Elternbildung, für den Unterricht und Schulalltag.

Mit der zwölf Monate gültigen ServiceKarte können Sie das komplette Medien- und Serviceangebot der Landesmediendienste kostenfrei nutzen. Ihre Vorteile: kostenfreier Verleih, kostenfreier Versand – und unseren Medienkatalog erhalten Sie gratis auf CD-ROM. Für alle Lehrer/innen einer Schule gibt es die **SchulServiceKarte** zu 95 Euro.

Kontakt und Information:

Landesmediendienste Bayern e. V.
Dietlindenstraße 18
80802 München
Tel.: 089/381609-15
Fax: 089/381609-20
E-Mail: info@landesmediendienste-bayern.de
Website: <http://www.mediendienste.info>

Neues aus der Bayerischen Staatsoper München

Das Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsoper macht auf folgende Musiktheaterproduktion für Kinder aufmerksam:

Karlheinz Stockhausen

Der kleine Harlekin

Inszenierung: Carlus Padrissa – La Fura dels Baus

Ausstattung: Roland Olbeter

Video: Franc Aleu

Probengebäude am Marstallplatz,

Einlass über die Tageskasse

Fr 28.03.14 11:00 Uhr *

Do 03.04.14 11:00 Uhr

Fr 04.04.14 11:00 Uhr

* geschlossene Voraufführung für Schulklassen

Karten 10 Euro pro Schüler, 8 Euro begleitende Lehrkraft.

Für schriftliche Bestellungen fordern Sie bitte ein Bestellformular beim Kinder- und Jugendprogramm an:

Fax 089/2185-1033 oder jugend@staatsoper.de

Außerdem werden in dieser Spielzeit noch zwei Lehrerfortbildungen angeboten. Anmeldung erfolgt über FIBS.

2. Förderschultag des BLLV Oberbayern und des MLLV

Eine Fortbildungsveranstaltung des BLLV für Sonderschullehrkräfte, Lehrkräfte, die an Förderschulen unterrichten und alle interessierten Lehrerinnen und Lehrer aus Grund- und Mittelschulen.

Samstag, 29. März 2014

09:00 – 14:30 Uhr

Otto-Steiner-Schule

Förderzentrum geistige Entwicklung

Rainfarnstraße 44, 80933 München

Hauptvortrag:

„Lernen vielfältig gestalten –

auf dem Weg zu einem inklusiven Bildungssystem“

Prof. Dr. Clemens Hillenbrand

Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik

Universität Oldenburg

Workshop 1:

Wir sprechen mit den Händen-Gebärden am Förderzentrum geistige Entwicklung

Dr. Andrea Basler-Eggen, SRin

Workshop 2:

Unterrichten in heterogenen Lerngruppen – inklusive Aspekte der Sandkastenarbeit

Ulrike Gangkofer, SRin

Workshop 3:

Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und deren Eltern

Mahmud Gergerli, Schulberater

Workshop 4:

Stilleförderung - Maßnahmen für eine ruhige Lernatmosphäre

Ulrike Girardet, StRin FS

Workshop 5:

Lehrplankompetenzen im Rahmenlehrplan LERNEN umgesetzt in der täglichen Unterrichtspraxis –

Ideen für den Mathematik- und Deutschunterricht der 1. - 6. Jahrgangsstufe

Angelika Held, StRin FS

Workshop 6:

Vorbereitung für die Projektprüfung als Teil der Schulabschlüsse am SFZ – neue Herausforderungen für den Unterricht in praktischen Fächern

Gabriele Mayer, FOLin

Workshop 7:

Rituale und Strukturierung – praktische Beispiele und Hilfen für den Schulalltag

Andreas Mroß, StR FS

Workshop 8:

Förderung der Lesekompetenz – Beispiele für Diagnostik und praxisnahe Umsetzung im Unterricht
Stefanie Schnorfeil, StRin FS

Workshop 9:

Musik, Tanz und Bewegung – praktische Beispiele und Ideen für den täglichen Unterricht
Evi Spöttl, FOLin

Workshop 10:

Strukturen zur Förderung angemessenen Verhaltens – unterrichtspraktische Beispiele
Daniela Stolz, StRin FS

Programm:

09:00 Uhr Ankommen
09:30 Uhr Begrüßung
Hinweis auf die Soundfield-Anlage (Firma Phonak)
10:00 Uhr Hauptvortrag mit Aussprache
11:30 Uhr Mittagspause
Gelegenheit für einen Imbiss
Besuch einer kleinen Verlagsausstellung
13:00 Uhr Workshops
14:30 Uhr Ausklang und Ende der Veranstaltung

Anmeldung mit Angabe des gewünschten Workshops bis spätestens **21. März 2014** nur online über die Homepage des MLLV: <http://www.mllv.de>. Die online-Anmeldung wird in den nächsten Tagen freigeschaltet. Sie erhalten eine Bestätigung über den Eingang Ihrer Anmeldung per E-Mail. Über die Vergabe der Plätze im gewünschten Workshop entscheidet die Reihenfolge des Eingangs.

Tagungsgebühr (incl. Mittagsimbiss und Getränk) ist vor Beginn der Veranstaltung bar bei der Anmeldung zu entrichten. Sie beträgt **für Mitglieder 5 Euro**; für Nichtmitglieder 15 Euro. Eine Teilnahmebestätigung über den Besuch der amtlich anerkannten Fortbildungsmaßnahme gibt es ebenfalls bei der Anmeldung. Alle Teilnehmer erhalten die vorhandenen Skripten nach der Veranstaltung auf elektronischem Weg.

Bundeswettbewerb „Starke Schule. Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“

Beim größten Schulwettbewerb Deutschlands werden Schulen gesucht und ausgezeichnet, die sich in herausragender Weise für ihre Schülerinnen und Schüler einsetzen und deren Ausbildungsreife systematisch fördern.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung, die Bundesagentur für Arbeit, die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und die Deutsche Bank Stiftung laden **ab 3. Februar 2014 bundesweit alle zur Ausbildungsreife führenden Schulen der Sekundarstufe I** zum Mitmachen ein.

„Starke Schule“ verbindet einen bundesweiten Schulwettbewerb mit einem länderübergreifenden Netzwerk mit umfangreichen Fortbildungsangeboten für Lehrkräfte.

Das Mitmachen lohnt sich: Alle Schulen, die eine Bewerbung einreichen, erhalten einen Teilnahmepreis. Alle ausgezeichneten Schulen werden für vier Jahre in das Netzwerk von „Starke Schule“ aufgenommen und können von kostenlosen Fortbildungen zur Unterrichts- und Organisationsentwicklung profitieren. Die Siegerschulen werden öffentlichkeitswirksam in allen Bundesländern durch die jeweiligen Kultusminister ausgezeichnet und erhalten Geldpreise. Den zehn „Stärksten Schulen“ Deutschlands werden im Rahmen einer Festveranstaltung in Berlin die Preise überreicht.

Sie erhalten alle Informationen und den Flyer im Internet unter www.starkeschule.de.

Bewerbungsschluss ist am **18. Mai 2014**.

Für alle weiteren **Fragen** steht Ihnen das Team „Starke Schule“ gern zur Verfügung:
Tel.: 069/660756180
E-Mail: starkeschule@ghst.de

Schulleitungskongress 2014: „Schulleitung als 'Feuerwehr' – Problemfelder in der Schulleitung erfolgreich bearbeiten“

Der Bayerische Schulleitungsverband **BSV** veranstaltet in Zusammenarbeit mit der **Hanns-Seidl-Stiftung** einen Schulleitungskongress von

Sonntag, 1. Juni, bis Dienstag, 3. Juni 2014, in Wildbad Kreuth.

Handlungsfelder wie Mitarbeiterführung, politische Zusammenarbeit, Umgang mit belastenden Faktoren, Selbstführung, Schülerverhalten, Elternarbeit, Schulentwicklung, Verwaltung oder Personalführung kennzeichnen die Leitungsarbeit in der Schule. Dabei entstehen für die Mitglieder der Schulleitung immer wieder Schwierigkeiten unterschiedlicher Art, die es erfolgreich zu bewältigen gilt.

Oben genannte Problemfelder werden deshalb in Vorträgen oder Workshops auf dem Kongress bearbeitet. Es konnten dafür hochrangige Experten gewonnen werden.

Das **Programm** können Sie auf der **Homepage des BSV** herunterladen: <http://www.bsv-bayern.info/cms2/>

Sonderpreis für **BSV-Mitglieder**: 150 € (incl. Übernachtung + Verpflegung)

Teilnehmergebühr für **Nichtmitglieder**: 180 € (incl. Übernachtung + Verpflegung)

Anmeldung:

Ihre verbindliche Anmeldung richten Sie an den Landes-schatzmeister des BSV unter folgender

E-Mail-Adresse: gerhard.schmautz@web.de

Medienhinweise

Im Carl-Link-Verlag sind erschienen:

Hartinger/Hegemer/Hiebel

Dienstrecht Bayern I

Status-, Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen

Das BayBG enthält in Art. 11 ff. eigenständige Regelungen zur Abtretung, Verpfändung, Aufrechnung, Verjährung, Rückforderung und zum Anspruchsübergang. Mit dieser Lieferung werden sie kommentiert.

Schwerpunkt der Aktualisierung sind diesmal Normen aus dem LlbG. Mit Art. 6 LlbG werden die grundlegenden Fragen des Qualifikationserwerbs erläutert, der mit dem Neuen Dienstrecht in Bayern wesentliche Veränderungen erfahren hat. Das in der Praxis streitträchtige Thema der Beförderungen wird mit Art. 17 und Art. 18 LlbG dargestellt, wobei auch auf die zunehmend wichtiger werdenden Rechtsschutzmöglichkeiten eingegangen wird. Entsprechendes gilt für die Kommentierung zu Art. 54 LlbG. Bei den Arten der dienstlichen Beurteilung sind selbstverständlich die Änderungen, die Ende der letzten Legislaturperiode in Kraft getreten sind, berücksichtigt.

Besonders hervorzuheben ist die Kommentierung zum sonstigen Qualifikationserwerb (Art. 38 ff. LlbG). Er ermöglicht seit 01.01.2011 – nicht nur, aber gerade auch im kommunalen Bereich – deutlich leichter und in größerem Umfang als zuvor Spezialisten zu verbeamten. Damit wächst die Konkurrenzfähigkeit aller Dienstherrn beim Wettbewerb um die besten Talente.

Aktualisierungslieferung Nr. 185, 62 Seiten, Rechtsstand: 1. Januar 2014, 73,28 Euro